

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badnerland

Landesverkehrsverband Baden

[Karlsruhe], [1930?]

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-247147](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-247147)

Die mannigfachsten Reize offenbart dem Fremden das im Südwesten Deutschlands gelegene Mittelgebirge, der Schwarzwald. Jeder Stimmung, jeder Krankheit und jeglichen Bedürfnissen tragen seine Sommer- und Winterkurorte Rechnung. Die oft gepriesenen landschaftlichen Schönheiten dieses größten und schönsten deutschen Waldgebirges ergänzen seine Bäder mit ihren Heilkräften zu segenspendender Wirkung. Prächtige Fernsichten erschließen sich dem Wanderer über die weite Bergwelt des Schwarzwaldes, auf den Oberrhein und die Vogesen, nach dem Bodensee und den hochragenden Alpen. Wenn auch durch die modernen Verkehrsverbindungen fast alle Gegenden des Schwarzwaldes auf bequeme Weise dem Reisenden erschlossen sind, so wird für alle Zeit auch eine Wanderung durch dieses Gebirge eine unauslöschliche Erinnerung bleiben. Die Höhenwanderungen durch den Schwarzwald gehören zu jenen Erlebnissen, in denen die erhabensten Eindrücke vermittelt werden: Nervenstärkende Höhenluft und Höhensonne erfrischen Geist und Körper. Von jeher hatte man den Wandergedanken durch die badische Landschaft gefördert und durch eine muster-gültige Wegmarkierung die Wanderstrecken gekennzeichnet. So spannt sich heute dank der rührigen Tätigkeit des Schwarzwaldvereins ein ausgedehntes Netz von Wanderwegen durch das ganze Gebiet hin. Drei Höhenwege des Schwarzwaldes sind es besonders, die die nördlichen Ausläufer des Schwarzwaldes mit seinen südlichen Teilen verbinden. Ihr gemeinsamer Ausgangspunkt ist die Stadt Pforzheim, die Heimat der Schmuckwarenindustrie; ferner führen von Karlsruhe, der badischen Landeshauptstadt, dem bekannten Weltbad Baden-Baden und der Schwarzwaldhauptstadt Freiburg, gut markierte Zugangswege auf die Höhen des Gebirges. Drei verschiedene Wegzeichen begleiten diese drei Höhenwege, zu denen unterwegs von fast allen am Gebirgsrand liegenden Städten Nebenlinien münden, sodaß die Wanderung nach Belieben ausgedehnt oder abgekürzt werden kann. Von Oberkirch führt ein neuer vierter Höhenweg über die Moos, Gengenbach, Hünersedel zum Kandel und nach Freiburg.

Ebenfalls neu sind die Querwege. Fertig durchbezeichnet ist schon die Strecke von Freiburg zum Bodensee. Diese führt auf dem der Talenge abgerundeten „Jägerpfad“ über den Hochfirst in die ebenso schwierig mit dem „Fritz - Neumann - Weg“ erschlossene Wutachschlucht, zieht am Randen vorbei ins Hegau und erreicht am Zeller See entlang den Obersee (Hauptsee) in Konstanz. Ein zweiter Querweg ist im Entstehen. Er wird Lahr über Landwassereck, Hornberg und Königsfeld mit Rottweil verbinden. Durch diese Markierung findet sich auch der mit der Gegend nicht vertraute Wanderer in allen Teilen zurecht. Sie gibt ihm die Möglichkeit, seinen Plan von Anfang an festzulegen oder unterwegs den Besuch der bekannten Bade- und Kurorte des Schwarzwaldes einzuschalten. Auch in den höchsten Höhenlagen, in denen der Zauber der Bergeinsamkeit webt, befinden sich Erholungsorte oder sonstige Unterkunfts-möglichkeiten. Mit ihnen und dem vorzüglichen Wegenetz, das immer wieder von den Wanderern selbst als unübertroffen in Anlage, Bezeichnung und Pflege gelobt wird, ist eine Fülle von zusammenhängenden Wandermöglichkeiten in einer Höhenlage und Ausdehnung gegeben, wie sie in Europa zum zweiten Male nicht wieder vorkommt.

Plätschernde Quellbäche begleiten den Wanderer überall, kristallklare Gebirgsseen laden zum erquickenden Bade ein. Abwechselnd wandert man auf den Bergeshöhen durch die Tannenwälder oder man steigt hinab durch wildromantische Schluchten, vorbei an tosenden Wasserfällen, um dann wieder auf der Höhe die prächtigen Rundblicke zu genießen.

Wer aus gesundheitlichen oder sonstigen Gründen (Alter) sich unter Vermeidung größerer Aufstiege lediglich auf mühelose Wanderungen in der überaus heilkräftigen und nervenstärkenden Höhenluft und Höhensonne beschränken will, verwende zweckmässig die vorhandenen Beförderungsmöglichkeiten. Postkraftwagenlinien, Murgtalbahn, Schwarzwaldbahn, Höllentalbahn, Dreiseisenbahn und die neuartige Personenseilschwebbahn Freiburg—Schauinsland führen bis auf die Höhen des Schwarzwaldes.

Diese kleine Drucksache will nichts anderes, als durch einige Vorschläge dem Besucher des Schwarzwaldes den Wanderplan erleichtern. Sie gibt eine allgemeine Übersicht über die einzelnen Tagesstrecken, sodaß der Fremde vor Antritt der Reise die ihm zur Verfügung stehende Zeit einteilen kann.

Die badischen Städte

In Verbindung mit Höhenwanderungen durch den Schwarzwald wird der Wanderer nicht versäumen, auch den Städten Badens einen Besuch abzustatten. Ob von Norden her der Weg über Heidelberg, Mannheim oder Karlsruhe führt, überall laden freundliche Städte mit vielseitigen Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen zur Einkerer ein. Genußreiche Ausflüge und Wanderungen führen von jenen Städten nach dem Neckartal, Odenwald und Frankenland; Pforzheim, Baden-Baden und Freiburg liegen ohnehin im Bereich der Wandervorschläge. Im Süden lockt der Bodensee mit seinem Hauptfremdenplatz Konstanz zu einem Besuch, der durch den neuen Querweg noch mehr Anziehungskraft erhalten hat. Nähere Angaben über die Sehenswürdigkeiten und Unterkunftsverhältnisse in allen Städten und Fremdenplätzen enthält der illustrierte kleine Reiseführer „Badnerland-Schwarzwald“, der über 2000 Gaststätten mit Einzelpreisen für Unterkunft und Verpflegung nachweist. Der praktische Ratgeber, der auch eine Preisliste über empfehlenswerte Reiseliteratur und Wanderkarten enthält, kann durch den Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe, Karlstraße 10 (Postscheckkonto Nr. 4422), gegen eine Schutzgebühr von 20 Pfg., zuzüglich Porto, bezogen werden.

Höhenweg I Pforzheim — Basel (Westweg)

Länge 271,6 km in der westlichen 266 km in der östlichen Gabelung

Der Höhenweg I führt über den Hauptkamm des Schwarzwaldes mit den höchsten Erhebungen: Hornisgrinde (1166 m) im nördl. Schwarzwald; Feldberg (1500 m) im südl. Schwarzwald.

Die Unterkunftsorte sind mit einem * bezeichnet.

Einheitliches Wegzeichen:



(Rote Raute in weißem Feld)

Pf = Pforzheim, Nord-

richtung. B = Basel, Süd-

richtung.

1. Tag: Pforzheim — $1\frac{3}{4}$ Std. Büchenbronn — $\frac{3}{4}$ Std. Aussichtsturm — $1\frac{1}{4}$ Std. Langenbrand — $\frac{1}{2}$ Std. Schömberg — $1\frac{1}{2}$ Std. Calmbach — $\frac{3}{4}$ Std. *Wildbad, zus. $6\frac{1}{2}$ Std.

2. Tag: Wildbad — $2\frac{3}{4}$ Std. Kaltenbronn (Abgang nach Gernsbach) — $\frac{1}{2}$ Std. Hohloh — $\frac{3}{4}$ Std. Latschigfelsen (Abgang über Langenbrand nach Bahnstation Weisenbach) — 1 Std. Forbach — $2\frac{3}{4}$ Std. Badenerhöhe (Abzweigung nach Baden-Baden) — $\frac{3}{4}$ Std. *Sand (Abzweigung nach Bühlertal und Baden-Baden) — (Übernachtung auch in Herrenwies oder Hundseck), zus. $8\frac{1}{2}$ Std.

3. Tag: Sand — $\frac{1}{2}$ Std. Hundseck — 2 Std. Hornsgrinde (Abgang nach Achern) — $2\frac{1}{4}$ Std. Ruhenstein (Abgang nach Ottenhöfen) — $2\frac{1}{2}$ Std. über den Schliffkopf zur Zuflucht (Abgang nach Oppenau) — $\frac{3}{4}$ Std. *Kniebis-Alexanderschanze (Abgang nach Freudenstadt oder Griesbach oder Rippoldsau), zus. 8 Std.

4. Tag: (Proviand ist mitzunehmen) Kniebis-Alexanderschanze — 1 Std. Holzwälderhöhe (Abgang nach Griesbach oder Rippoldsau) — 1 Std. See-Ebene-Glaswaldsee (Abgang nach Peterstal oder Griesbach oder Rippoldsau) — $\frac{1}{2}$ Std. Freiersberg (Abgang nach Peterstal oder Schapbach) — $\frac{3}{4}$ Std. Littwegerhöhe (Abgang nach Wolfach) — $1\frac{1}{4}$ Std. Ladstett (Abgang nach Wolfach) — $\frac{3}{4}$ Std. Kreuzsattel (Abgang nach Haslach) — $1\frac{1}{4}$ Std. Ebenacker (Abgang nach Wolfach) — $1\frac{1}{2}$ Std. Spitzfelsen — 1 Std. *Hausach, zus. 9 Std.

5. Tag: Hausach — 2 Std. Farrenkopf — 1 Std. Büchereck (Abgang nach Gutach und Hornberg) — $\frac{1}{2}$ Std. Landwassereck (Abgang nach Oberprechtal, Elzach oder Lahr) — $\frac{3}{4}$ Std. Prechtalerschanze — $1\frac{1}{4}$ Std. Karlstein (Abgang nach Hornberg) — $\frac{1}{2}$ Std. Rensberg — $\frac{3}{4}$ Std. *Schönach (Abgang nach Triberg [Deutschlands größte Wasserfälle] oder Oberprechtal), zus. 7 Std.

6. Tag: Schönach — $\frac{3}{4}$ Std. Gumelen (Abzweigung nach Oberprechtal) — $\frac{1}{4}$ Std. Wilhelmshöhe (Abgang nach Rohrhardsberg, Elzach) — 20 Min. Wolfbauernhof — 1 Std. Brücklirain (Abgang nach Triberg oder Schönwald) — $\frac{1}{2}$ Std. Martinskapelle — 40 Min. Brend (Abgang nach Furtwangen) — $\frac{3}{4}$ Std. Neueck (Abgang nach Furtwangen oder Gütenbach) — $1\frac{1}{2}$ Std. Kaltenherberge (Kreuzung von Hw. II) — $\frac{3}{4}$ Std. Lachenhäusle — $\frac{1}{2}$ Std. Hohlegraben — $\frac{1}{4}$ Std. *Turner (Abgang über St. Märgen und Kandel nach Waldkirch; über Breinau nach Hinterzarten; über St. Märgen, St. Peter und Flaunser nach Freiburg), zus. 8 Std.

7. Tag: Turner — $2\frac{1}{2}$ Std. Titisee — $1\frac{1}{2}$ Std. Bärenthal (Abgang nach Ober-Lenzkirch) — $1\frac{1}{2}$ Std. *Feldberggasthof (Abgang nach St. Blasien) — 1 Std. Feldbergturm-Gasthaus (Abgang nach Todtnau; Posthalde; Hirschsprung; Himmelreich; Kirchzarten), zus. $7\frac{1}{2}$ Std.

Auf dem Feldberg, Teilung des Hw. 1

a) Westliche Strecke

8. Tag: Feldbergturm — 15 Min. Todtnauerhütte — $\frac{1}{2}$ Std. Stübenwasen (Abgang nach Todtnauberg) — $1\frac{1}{4}$ Std. Notschrei (Abgang nach Kirchzarten oder Todtnau) — Halde — Schauinsland 1 Std. — Freiburg $1\frac{1}{2}$ Std. (evtl. Abkürzung durch Fahrt mit der Schauinslandbahn),

oder Notschrei — $1\frac{1}{2}$ Std. Wiedenereck — 1 Std.

Krinne — 1 Std. * Belchen (Abgang nach Schönau i. W.; Staufen; Sulzburg), zus. $4\frac{1}{2}$ bzw. $5\frac{1}{2}$ Std.

9. Tag: Belchen — $1\frac{1}{2}$ Std. Haldenhof (Abgang nach Sulzburg) — 2 Std. Egerten — 1 Std. Blauen (Abgang nach Badenweiler, Müllheim). (Höhenwanderung nach Scheideck $3\frac{1}{2}$ Std.) — $1\frac{1}{2}$ Std. Sausenburg — 1 Std. *Kandern, zus. 7 Std.

10. Tag: — 1 Std. Scheideck (Abgang nach Steinen) — $2\frac{1}{2}$ Std. Rötteler Schloß — $\frac{3}{4}$ Std. Lucke — (Abgang nach Lörrach) — $\frac{1}{2}$ Std. Käferholz (Abgang nach Lörrach) — $\frac{3}{4}$ Std. Obertüllingen — $\frac{1}{4}$ Std. Weil — $1\frac{1}{4}$ Std. Basel, zus. 7 Std.

b) Östliche Strecke

8. Tag: Feldberggasthof — 1 Std. 10 Min. Herzogenhorn (Abgang nach Bernau und St. Blasien) — $1\frac{1}{4}$ Std. Wacht (Abgang nach Bernau; Präg; Todtnau) — 1 Std. Blößling — $1\frac{1}{2}$ Std. Höchkopf — $\frac{1}{4}$ Std. Weißenbachsattel (Abgang nach Todtmoos oder über Herrenschwand nach Schönau i. W.), zus. $5\frac{1}{4}$ Std., eventuell in $\frac{3}{4}$ Std. hinab nach *Todtmoos zum Übernachten und morgens wieder zum Weißenbachsattel (oder St. Antonisattel) zurück.

9. Tag: Weißenbachsattel — $\frac{3}{4}$ Std. St. Antonisattel (Abgang nach Todtmoos) — $2\frac{1}{2}$ Std. über Altensteinereck, Schwellen zum Hörnle (Abgang nach Gersbach) — 1 Std. Hohe Möhr (Abgang nach Zell i. W.) — $\frac{1}{2}$ Std. *Schweigmatt (Abgang nach Wehr; über Raitbach nach Schopfheim), zus. 5 Std.

10. Tag: Schweigmatt — $\frac{3}{4}$ Std. Kürnberg (Abgang nach Schopfheim) — $3\frac{1}{2}$ Std. Hoheflum (Abgang nach Schopfheim) — 1 Std. Adelhausen — $\frac{1}{2}$ Std. Ottwangen — $\frac{1}{2}$ Std. 7 Bannsteine — $\frac{3}{4}$ Std. über Waidhof zum Inzlingerkreuz — $\frac{1}{2}$ Std. Mittelstuden — 1 Std. Chrschona — $\frac{1}{2}$ Std. Bettingen — 1 Std. Hornfelsen — $\frac{1}{4}$ Std. Grenzacherhorn — 1 Std. Basel, zus. $11\frac{1}{4}$ Std.

Höhenweg II Pforzheim — Waldshut (Mittelweg)

Länge 209,2 km in der westlichen Gabelung
208,6 km in der östlichen Gabelung.

1. Tag: Pforzheim — $1\frac{1}{2}$ Std. Birkenfeld — 1 Std. Wilhelmshöhe — $\frac{3}{4}$ Std. Schwanner Warte — 2 Std. *Dobel, zus. $5\frac{1}{4}$ Std.

2. Tag: Dobel — 1 Std. Stierhütte — 2 Std. über Häusleplatz, Schweizerkopf, Lerchenstein, Langmartskopf zur Teufelsmühle (Abgang nach Herrenalb, Wildbad, Gernsbach, Ettlingen) — $1\frac{1}{2}$ Std. Hohlohturm — 20 Min. *Kaltenbronn, zus. 5 Std.

3. Tag: Kaltenbronn — 2 Std. Blockhaus auf dem Schramberg (Abgang nach Forbach und Enzklösterle) — $\frac{3}{4}$ Std. „Auf dem Berg“ — $1\frac{1}{4}$ Besenfeld — Igelsbergerhöhe (Abgang nach Klosterreichenbach) — 4 Std. *Freudenstadt (trifft m. d. Hw. III zusammen), zus. 8 Std.

4. Tag: Freudenstadt — $1\frac{1}{2}$ Std. Oberzwieselberg (Abgang nach Rippoldsau-Klösterle) — $1\frac{1}{2}$ Std. Schmiedsbergerplatz — 1 Std. „Das Tor“ — 20 Min. Boxecke — 2 Std. über Salzlecke zum Teisenkopf — $1\frac{1}{4}$ Std. *Schildach, zus. $7\frac{3}{4}$ Std.

Einheitliches Wegzeichen:



Rote Raute
mit I in
weißem
Feld.

Pf = Pforz-

heim, Nordrichtung. W =
Waldshut, Südrichtung.

5. Tag: Schiltach — $\frac{3}{4}$ Std. Dornacker — $\frac{1}{2}$ Std. Heuwiese — $\frac{1}{2}$ Std. Moosenmättle (Abgang nach Wolfach) — 1 Std. über Moosenwaldkopf zum Föhrenbühl — $\frac{2}{4}$ Std. über Falkenhöhe und Benzebene zum Lindensäule (Abgang nach Hornberg) — $\frac{1}{4}$ Std. über Staude nach * St. Georgen, zus. $\frac{6}{4}$ Std.

6. Tag: St. Georgen — $\frac{2}{2}$ Std. über Kesselberg auf den Stöcklewaldturm — 2 Std. Furtwangen — $\frac{1}{4}$ Std. Kaltenherberge (Kreuzung von Hw. I), (Abgang nach Triberg) — $\frac{3}{4}$ Std. Hochberg — $\frac{2}{2}$ Std. über Margrut, ehem. Sternhütte, nach Friedenweiler — 1 Std. * Neustadt, zus. $\frac{10}{2}$ Std.

7. Tag: Neustadt — $\frac{1}{4}$ Std. Hochfirst (Turm) — $\frac{1}{4}$ Std. Lenzkirch (Ober).

Hier Teilung

westl.: — $\frac{1}{4}$ Std. Schluchsee — 2 Std. Häusern — $\frac{3}{4}$ Std. * Höchenschwand, zus. 7 Std.

östl.: — $\frac{1}{4}$ Std. Dresselbacher Wirtshaus — $\frac{1}{2}$ Std. * Rothaus, zus. 6 Std.

8. Tag: Höchenschwand — 1 Std. Tiefenhäusern — 1 Std. Bannholz — $\frac{1}{2}$ Std. Waldkirch — 2 Std. über Haspel nach * Waldshut, zus. $\frac{4}{2}$ Std.

oder

8. Tag: Rothaus — $\frac{1}{4}$ Std. Schönenbach — $\frac{1}{2}$ Std. Brenden über Staufen — 1 Std. Berau — $\frac{3}{4}$ Std. Witznauermühle — $\frac{1}{2}$ Std. Bad Bruckhaus — 1 Std. * Waldshut, zus. 7 Std.

Höhenweg III Pforzheim — Schaffhausen

(Ostweg)

Länge 164 km

1. Tag: Pforzheim — $\frac{1}{4}$ Std. Hohenwart — $\frac{1}{2}$ Std. Schellbronn — $\frac{3}{4}$ Std. Monbachbrücke — $\frac{1}{2}$ Std. Liebenzell — $\frac{3}{4}$ Std. Kollbachbrücke — $\frac{1}{2}$ Std. Ernstmühler Platte — $\frac{3}{4}$ Std. Hirsau — 1 Std. * Calw, zus. $\frac{7}{2}$ Std.

2. Tag: Calw — $\frac{1}{2}$ Std. Zavelstein — $\frac{1}{4}$ Std. Bad Teinach — $\frac{1}{4}$ Std. Oberhaugstett (Abgang nach Station Teinach) — $\frac{3}{4}$ Std. Buhlerwald-Stern — $\frac{1}{4}$ Std. Hölzle — 1 Std. Berneck — $\frac{3}{4}$ Std. Altensteig (Stadt) — $\frac{3}{4}$ Std. Spielberg — 1 Std. * Pfalzgrafenweiler, zus. $\frac{7}{2}$ Std.

3. Tag: Pfalzgrafenweiler — $\frac{1}{4}$ Std. Glattbächle — $\frac{1}{4}$ Std. Obermußbach — $\frac{1}{4}$ Std. Freudenstadt (von Hw. II geschnitten) — $\frac{2}{4}$ Std. Schömberg — $\frac{1}{4}$ Std. * Alpirsbach, zus. $\frac{7}{4}$ Std.

4. Tag: Alpirsbach — $\frac{2}{4}$ Std. Zollhaus — $\frac{1}{2}$ Std. Aichhalden — $\frac{1}{2}$ Std. Schramberg — $\frac{1}{4}$ Std. Bernecktal — $\frac{1}{2}$ Std. Hardt — $\frac{1}{2}$ Std. Ruine Waldau — $\frac{1}{2}$ Std. * Königsfeld, zus. 7 Std.

5. Tag: Königsfeld — 3 Std. Villingen — $\frac{1}{2}$ Std. Bad Dür rheim — $\frac{1}{2}$ Std. Heidenhofen — $\frac{1}{4}$ Std. Jägerhaus — 1 Std. Schloß Wartenberg — $\frac{1}{4}$ Std. * Gutmadingen, zus. $\frac{8}{2}$ Std.

6. Tag: Gutmadingen — $\frac{1}{4}$ Std. Hondingen — $\frac{3}{4}$ Std. Zollhaus — $\frac{3}{4}$ Std. Randendorf — 1 Std. Randendorf (Klausenhof) — $\frac{1}{2}$ Std. Talisbänke — $\frac{1}{2}$ Std. Schaffhausen, zus. $\frac{7}{2}$ Std.

Einheitliches Wegzeichen:



Schwarzrote Raute in weißem Feld, schwarz

Nordrichtung nach Pforzheim, rot Südrichtung nach Schaffhausen.

Kandel-Höhenweg Oberkirch — Freiburg

Länge 103,5 km, Gesamtwanderzeit: 26 Std.

1. Tag: Oberkirch — Mooskopf 12 km = 4 Std. — *Sonnenhaus 6,5 km = 1 1/2 Std., zus. 5 1/2 Std.

2. Tag: Sonnenhaus (Nordrach) — Gengenbach 5 km = 1 Std. — Geroldseck 11 km = 3 Std. — *Geisberg 13,5 km = 3 1/2 Std., zus. 7 1/2 Std.

3. Tag: Geisberg — Hünersedel 5 km = 1 Std. — Waldkirch 17 km = 4 Std. — *Kandel 8 km = 2 1/2 Std., zus. 7 1/2 Std.

4. Tag: Kandel — St. Peter 7,5 km = 1 1/2 Std. — Streckereck 10 km = 2 1/4 Std. — *Freiburg 8 km = 1 3/4 Std., zus. 5 1/2 Std.

Einheitliches Wegzeichen:



Rote Raute mit K, in weißem Feld.

Querweg Lahr — Rottweil

Länge 81 km, Gesamtwanderzeit 20,5 Std.

1. Tag: Lahr — Unterkambach 10 km = 2 Std. — *Geisberg 8 km = 2 Std., zus. 4 Std.

2. Tag: Geisberg — Biereck 7 km = 2 Std. — Landwassereck 10,5 km = 3 Std. — Huberfelsen 3 km = 3/4 Std. — *Hornberg 5,5 km = 1 1/2 Std., zus. 7 1/4 Std.

3. Tag: Hornberg — Brunholzerhöhe 8,5 km = 2 1/4 Std. — Königsfeld 11 km = 3 Std. — Fischbach 6,5 km = 1 1/2 Std. — *Rottweil 11 km = 2 1/2 Std., zus. 9 1/4 Std.

Einheitliches Wegzeichen:



(Blaurote Raute im gelben Feld)

Blau zeigt Richtung Rottweil. Rot zeigt Richtung Lahr.

Querweg Freiburg — Bodensee

Länge 150 km, Gesamtwanderzeit 38 Std.

Freiburg (Kanonenplatz) — Himmelreich 15 km = 3 1/2 Std. — Hinterzarten 12 km = 3 1/2 Std. — Hochfirst 9 km = 2 1/2 Std. — Kapfel 6 km = 1 1/2 Std. — Bad Boll 12,5 km = 3 Std. — Achdorf 12 km = 3 Std. — Riedöschingen 9 km = 2 Std. — Hohen Höwen 15 km = 4

Std. — Mägdeberg und Hohenkrähen 9,5 km = 2 1/2 Std. — Hohenstoffeln 4,5 km = 1 1/2 Std. — Singen 2 km = 1/2 Std. — Steißlingen 9 km = 2 Std. — Mindelsee 10 km = 2 1/2 Std. — Kargegg 6 km = 1 1/2 Std. — Konstanz (Bismarckturm) 15 km = 3 1/2 Std. — Konstanz (Hafen) 2,5 km = 1/2 Std.

Einheitliches Wegzeichen:



(Weißrote Raute im gelben Feld)

Weiß zeigt Richtung Freiburg. Rot zeigt Richtung Bodensee.

Sonstige beliebte Schwarzwaldwanderungen

(jeweils eine Tageswanderung, Bft = Bahnfahrt)

I. Nördlicher Schwarzwald

Karlsruhe Bft bis Herrenalb — Gernsbach 2 1/2 Std. — Baden-Baden 2—3 Std. je nach Wahl des Weges, zus. 5 1/2 Std.

Pforzheim Bft bis Wildbad — Herrenalb 3 Std.
— Gernsbach $2\frac{1}{2}$ Std. — Baden-Baden 2 Std., zus.
 $7\frac{1}{2}$ Std.

Baden-Baden — Geroldsauer Wasserfall $1\frac{1}{2}$ Std.
— Sand $2\frac{1}{2}$ Std. — Bühlerhöhe — Hundseck $\frac{1}{2}$ Std. —
Hornisgrinde $1\frac{3}{4}$ Std. — Ruhestein $2\frac{1}{2}$ Std., zus. $8\frac{3}{4}$
Std. (Abstieg nach Ottenhöfen).

Baden-Baden — Geroldsauer Wasserfall $1\frac{1}{2}$ Std.
— Grimm bachfalle 1 Std. — Badener Höhe $1\frac{1}{2}$ Std. —
Herrenwies $\frac{1}{2}$ Std. — Raumünzach 2 Std. — Schön Münz-
ach 1 Std., zus. $7\frac{1}{2}$ Std.

Bühl Bft bis Bühlertal — Gertelbachfälle 1 Std. —
Wiedenfelsen $\frac{3}{4}$ Std. — Sand $\frac{1}{2}$ Std. — Hundseck $\frac{1}{2}$ Std.
— Unterstamm $\frac{3}{4}$ Std. — Hornisgrinde 1 Std. — Mummel-
see $\frac{1}{2}$ Std. — Wildsee — Ruhestein $2\frac{1}{2}$ Std., zus.
 $7\frac{1}{2}$ Std.

Ruhestein — Allerheiligen 2 Std. — Kniebis-Lamm
 $3\frac{1}{2}$ Std. — Freudenstadt 2 Std., zus. $7\frac{1}{2}$ Std.

oder Kniebis-Lamm — Rippoldsau ebenfalls
2 Std.

Achern Bft bis Ottenhöfen — Allerheiligen $1\frac{1}{2}$ Std.
— Oppenau $2\frac{1}{2}$ Std. — Bad Peterstal 2 Std. — Gries-
bach 1 Std., zus. 7 Std.

II. Mittlerer Schwarzwald

Wolfach — St. Jakob — Moosenmüttele $2\frac{1}{2}$ Std. —
Mooswaldturm 1 Std. — Föhrenbühl $\frac{1}{4}$ Std. — Benzebene
 $1\frac{3}{4}$ Std. — Lindenbüble 1 Std. — Staude $\frac{1}{2}$ Std. — Tri-
berg $1\frac{1}{2}$ Std., zus. $8\frac{1}{2}$ Std.

Hausach Bft bis Wolfach—Schiltach—Schramberg
— durchs Bernecktal — Tennenbronn nach St. Georgen
4 Std. — Brigachtal — Hirzwald — Fuchsfalle 2 Std. —
Stöcklewaldkopf $\frac{1}{2}$ Std. — Triberg $1\frac{1}{2}$ Std., zus. 8 Std.

Hausach — Schloßruine — Haseneckle — Farren-
kopf — Hasemannhütte 2 Std. — Büchereck 1 Std. —
Landwassereck $\frac{1}{4}$ Std. — Prechtaler Schanze $\frac{3}{4}$ Std. —
Huberfelsen — Karlstein 1 Std. — Huberfelsen — Offen-
bacher Ecke — Dreitälerweg — Schloß Hornberg —
Hornberg 2 Std., zus. 7 Std.

Triberg — Wasserfälle — Schönwald $1\frac{1}{2}$ Std. —
Escheck $\frac{1}{2}$ Std. — Furtwangen $1\frac{1}{2}$ Std. — Kalteherberge
 $1\frac{3}{4}$ Std. — Neustadt $2\frac{3}{4}$ Std. zus. 8 Std.

Triberg — Schonach $\frac{3}{4}$ Std. — Wilhelmshöhe —
Rohrhardsberg — Yach — Elzach 3 Std., zus. $3\frac{3}{4}$ Std. —
und weiter nach Waldkirch und Freiburg i. Br. Bft.

Triberg — Martinskapelle $2\frac{1}{2}$ Std. — Brend — Güt-
tenbach $1\frac{3}{4}$ Std. — Wildgutach $\frac{1}{2}$ Std. — Zwerbach-
schlucht — Plattenhof — Kandel $4\frac{1}{2}$ Std., zus. $9\frac{1}{4}$ Std.,
Abstieg nach Waldkirch Bft Freiburg i. Br.

Kandel — St. Peter 2 Std. — St. Märgen 2 Std. —
Turner $1\frac{1}{2}$ Std. — Hinterzarten $2\frac{1}{4}$ Std. — Titisee 1 Std.,
zus. $8\frac{1}{4}$ Std.

St. Georgen oder Triberg — Stöcklewaldkopf 2
Std. — Furtwangen 2 Std. — Bft Hammereisenbach —
Bad Eisenbach $1\frac{1}{2}$ Std. — Höchst $\frac{1}{2}$ Std. — Friedenweiler
1 Std. — Neustadt 1 Std. zus. 8 Std.

Bft bis Titisee — Hinterzarten.

III. Südlicher Schwarzwald

Freiburg Bft bis Stat. Posthalde — Rinken $2\frac{1}{2}$
Std. — Feldbergturm 1 Std. — Feldbergerhof
 $\frac{3}{4}$ Std., zus. $5\frac{3}{4}$ Std.

Freiburg Bft bis Stat. Himmelreich — (Jägerpfad) Hirschsprung 1½ Std. — Posthalde ¾ Std. — Höllsteig ½ Std. — durch Ravennaschlucht nach Hinterzarten ½ Std. — Feldbergturm 3 Std., zus. 6¼ Std.

Hinterzarten — Titisee 1½ Std. — Bärental 2 Std. — Feldbergerhof 1½ Std. — Feldbergturm 1 Std., zus. 6 Std.

Feldbergerhof — Menzenschwand 1½ Std. — St. Blasien 2 Std. — Höchenschwand 1½ Std., zus. 5 Std.

Höchenschwand — Witznauer Mühle 2½ Std. — durchs Schlüchtal — Uhlingen 2½ Std. — Tiengen 2½ Std., zus. 7½ Std. Bft bis Waldshut — Säckingen.

Freiburg — Schauinsland 4 Std. (evtl. Fahrt mit der Schauinslandbahn 40 Min.) — Halde ¾ Std. — Wiedener-
eck 2 Std. — Belchen 2 Std., zus. 8¾ Std.

Belchen — Blauen 4 Std. — Badenweiler 2 Std., zus. 6 Std.

Titisee — ¾ Std. Hinterzarten — ½ Std. Ravennaschlucht, Gasthaus zur Ravennaschlucht — durch die Ravennaschlucht abwärts ½ Std. Höllsteig — auf dem Jägerpfad 1 Std. Hirschsprung — 1 Std. Himmelreich, zus. 3¾ Std.

Titisee oder Hinterzarten — Feldsee — Feldbergerhof 4 Std. — Feldbergturm 1 Std. — Herzogenhorn 1½ Std. — Bernau 1½ Std. — St. Blasien 2 Std., zus. 10 Std.

St. Blasien — Albtal — Albruck 5½ Std.

St. Blasien — Todtmoos 3½ Std. — durchs Wehrtal nach Wehr 4 Std., zus. 7½ Std.

Wehr — Hasel (Erdmannshöhle) 1 Std. — Schweigmatt 1½ Std. — Hohe Möhr 1 Std. — Zelli. W. 1½ Std., zus. 5 Std. Bft Schönau.

Schönau — Belchen 3½ Std. — Blauen 2 Std. — Badenweiler 2 Std., zus. 7½ Std.

Schönau Bft — Todtnau — Fahl 1½ Std. — Hebelweg — Feldbergerhof 1½ Std. — Feldbergturm 1 Std., zus. 4 Std. Abstieg nach Titisee, Hinterzarten oder ins Höllental.

Donaueschingen Bft — Döggingen — Gauchachtal — Wutachfluß 1½ Std. talaufwärts über Bad Boll — Reiselfingen, talabwärts — Wutachmühle — Aselfingen — Achdorf — Grimelshofen 2½ Std., zus. 4 Std. Bft bis Immendingen oder Waldshut.

Amtliches Organ des Landes-Verkehrsverbandes Baden „BADNERLAND — SCHWARZWALD“

bestausgestattete illustrierte Heimatzeitschrift

— Nur 30 Pfg. monatlich —

Probenummer kostenlos durch den Landesverkehrsverband
Baden in Karlsruhe.

Empfehlenswerte Reiseliteratur:

Verzeichnis der ermäßigten Rundreisekarten

(etwa 100 der schönsten Rundtouren in Südwestdeutschland,
Fal prospekt)

kostenlos

Deutscher Jugendherbergs-Wanderführer

Band Baden, mit Verzeichnis der Jugendherbergen in Baden

— .50 RM.

Die Reiseführer von Baedeker, Grieben, Meyer, Wais

sind in allen Buchhandlungen zu haben. Uebrige Schriften
durch

Landesverkehrsverband Baden, Karlsruhe

Karlstraße 10

Postscheckkonto 4422 Karlsruhe

BADENIA IN KARLSRUHE